

# Ergebnisprotokoll

Landesausschuss	Ort: digital, Videokonferenz	Datum: 18.11.24
	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:10 Uhr

## Teilnehmende:

### Stimmberechtigte Mitglieder (8):

Sophie Petri, Sophie Nick, Lars Fischer, Heike Nick, Christian Dinges, Michael Spiegel, Noah Timmermann, Alina Kippler

### Nicht stimmberechtigte Mitglieder (1):

Anna Maria Glaninger

### Gäste (1):

Tobias Diehl (19:43 Uhr)

### Referat (2):

Selina Link, Ulrike Eisen

### Entschuldigt (15):

Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Marius Steuer, Manuel Stoffel, Linda Stein, Sascha Kern, Christine Fuchß, Fabian Brandl, Lena Tautges, Ann-Katrin Stein, Isabell Balzer, Andreas Eichten, Matthias Hantz

## Verteiler:

Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS

Guides:	BV RHP	Sitzungsleitung: Heike Nick	Freigegeben am: 23.01.2025
		Protokollantin: Selina Link	Fertiggestellt am: 21.01.2024

TOP	Anlagen	Verantwortlich
	/	/
<b>1</b>	/	/
<p><b>TOP 1: Protokollnachlese</b> Es gibt keine Anmerkungen zum vergangenen Protokoll vom 26.10.2024.</p>		
<p><b>2</b></p> <p><b>TOP 2: Positionspapier Schularbeit</b> Sophie Petri stellt noch einmal die Historie des Positionspapiers vor. Kurz zusammengefasst besagt diese, dass statt einem Grundsatzbeschluss im Bereich der Schularbeit im DRK-Landesverbandspräsidium ein Positionspapier erarbeitet werden soll, welches durch die höchsten beschlussfassenden Gremien des JRK RLP beschlossen werden soll. Im Anschluss soll dieser Beschluss durch das DRK-Landesverbandspräsidium und den DRK-Landesverbandsausschuss bestärkt werden. Die Inhalte des erarbeiteten Positionspapiers greifen folgende Themen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung des Tätigkeitfeldes Schularbeit durch das Jugendrotkreuz im Gesamtverband</li> <li>- Überblick über die aktuellen Konzepte der JRK-Schularbeit in Rheinland-Pfalz</li> <li>- Standpunkt und Ziele des JRK in Rheinland-Pfalz: Bekennung des JRK RLP zur Entwicklung von Konzepten und Angeboten im Bereich der Schularbeit inkl. Schwerpunktsetzung</li> </ul> <p>Das Dokument wurde im Anschluss an die Sitzung vom 26.10.2024 an die Mitglieder des Landesausschusses versendet. In der festgelegten Rückmeldefrist reichten Mitglieder des Bezirksverbandes RHP redaktionelle Änderungsvorschläge ein. Diese wurden von der Landesleitung übernommen. Es lagen keine weitere Anmeldungen vor.</p> <p>Der Beschlusstext lautet: „Der JRK-Landesausschuss beschließt das vorliegende Positionspapier zur Schularbeit. Er spricht sich dafür aus, das Positionspapier dem JRK-Landesdelegiertentag zur Beschlussvorlage vorzulegen.“</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 8</li> <li>- Nein-Stimmen: 0</li> <li>- Enthaltungen: 0</li> </ul> <p>Das Positionspapier und das weitere Vorgehen wurden einstimmig beschlossen. Das Papier wird dem 35. JRK-Landesdelegiertentag vorgelegt.</p>	PPT	JRK-Landesleitung
<b>3</b>	PPT	Lars Fischer
<p><b>TOP 3: drkserver</b> Lars Fischer stellt die Historie zum aktuellen Sachstand des TOP vor (vgl. PPT vom 18.11.24). Kurz zusammengefasst besagt diese, dass die Gemeinschaften durch das Präsidium des DRK-</p>		

	Landesverbandes Rheinland-Pfalz aufgefordert wurden, die einheitliche und gemeinschaftsübergreifende Nutzung eines Ressourcenmanagementsystems zu erarbeiten. Das erarbeitete Konzept soll als Mindeststandard bis Ende 2029 landesweit umgesetzt werden. Aktuell fehlen in dem erarbeiteten Konzept noch die Userstories des JRK, welche vor der Beschlussfassung im Präsidium eingearbeitet werden. Im nächsten Schritt soll das Konzept dem JRK-Landesausschuss zur Beschlussfassung zur Verfügung gestellt werden, damit dieser eine Empfehlung an den JRK-Landesdelegiertentag aussprechen kann.		
<b>4</b>	<p><b>TOP 4: LDT 2025</b></p> <p>Lars Fischer stellt den aktuellen Sachstand zum Landesdelegiertentag 2025 vor. Weiterhin wird gemäß JRK-Ordnung die voraussichtliche Tagesordnung vorgestellt. Christian Dinges bittet darum, die Änderung der JRK-Ordnung als eigenen Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Diesem Wunsch kommt die Landesleitung nach.</p> <p>Der Beschlusstext lautet: „Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“</p> <p>Ergebnis: - Ja-Stimmen: 8 - Nein-Stimmen: 0 - Enthaltungen: 0</p> <p>Die vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.</p>	<b>PPT</b>	<b>JRK-Landesleitung</b>
<b>5</b>	<p><b>TOP 5: Bericht aus den Bezirksverbänden</b></p> <p>Die Bezirksverbände berichten die aktuellen Sachstände.</p> <p><u>Bezirksverband KO:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch kurz vor Jahresschluss wird daran gearbeitet, die Kreisverbände ohne Kreisjugendleitung näher an den Bezirksverband anzugliedern und zu unterstützen. Weiterhin werden Gespräche mit Geschäftsführungen geführt, um Lösungen zu erarbeiten.</li> <li>- Weiterhin laufen die Vorbereitungen für den Bezirkswettbewerb 2025.</li> </ul> <p><u>Bezirksverband RHP:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christian Dinges verweist auf die Inhalte des vergangenen Protokolls, denn diese sind weiterhin aktuell. Die dortig genannten Themen waren:</li> </ul>	/	<p><b>BJL KO</b></p> <p><b>BJL RHP</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Größtes Projekt: Die Kontaktaufnahme zu den Verantwortlichen in den Kreisverbänden ist ein großes Projekt. Es wurde ein Fragebogen entwickelt und versendet (12.09.2024), welcher Informationen über den aktuellen Sachstand in den Gliederungen geben soll. Christian Dinges bittet in diesem Kontext, dass allgemeine und große Verbandsumfragen der JRK-Landesebene vorher an die Bezirksverbände kommuniziert werden sollen, damit Dopplungen in Umfragen vermieden werden können.</li> <li>○ Größter Erfolg: Es ist bereits ein Ausrichter für den Bezirkswettbewerb gefunden, dieser wird 2025 in Alzey stattfinden.</li> <li>○ Herausforderungen: Eine große Herausforderung stellt das Ganztagesförderungsgesetz 2026 sowie das Schaffen von hauptamtlichen Stellen in den Kreisverbänden dar. Christian Dinges lädt zu einer Veranstaltung des Stadtjugendrings Kaiserslautern am 13.11.24 um 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des DRK-Kreisverbandes ein. Der Flyer wird nach Versand an die Landesebene geteilt.</li> </ul> <p><u>Bezirksverband TR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Bezirksverband ist in der Sitzung nicht vertreten.</li> </ul>		<b>BJL TR</b>
<b>6</b>	<p><b>TOP 6: Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Termin 1. LA-Sitzung:</u> Die erste Landesausschusssitzung 2025 wird am 01.02.2025 im BV Koblenz stattfinden. Es wird sich gemeinsam darauf verständigt, diese ab ca. 16:00 Uhr in Präsenz durchzuführen. Im Anschluss an die Sitzung wird ein gemeinsames Abendessen stattfinden, um die dreijährige Amtsperiode des aktuell gewählten Landesausschusses gemeinsam enden zu lassen.</li> <li>- <u>Erweiterte Führungszeugnisse</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es besteht die Frage, wie der JRK-Landesausschuss mit Mitgliedern des Ausschusses umgehen möchte, welche trotz mehrfacher Aufforderung kein erweitertes Führungszeugnis auf Landesebene einreichen.</li> <li>○ Noah Timmermann und Anna Maria Glaninger weisen darauf hin, dass der JRK-Landesausschuss eine landesweite Vorbildfunktion hat.</li> <li>○ Christian Dinges gibt zu bedenken, dass neben aller Freiwilligkeit auch eine Änderung der JRK-Ordnung herbeigeführt werden könnte.</li> <li>○ Lars Fischer macht deutlich, dass mittels der OBBD eine Konsequenz bei nicht Einhaltung gezogen werden könnte.</li> <li>○ Sophie Petri weist daraufhin, dass es zum aktuellen Zeitpunkt keine juristische Handhabe gibt, die Mitglieder des JRK-Landesausschusses zu verpflichten, ein erweitertes Führungszeugnis</li> </ul> </li> </ul>	/  /	<b>Guide Ko</b>  <b>JRK-Landesleitung</b>

	<p>vorzulegen. Weiterhin plädiert sie dafür, dass das Gremium selbst potenzielle Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung erarbeiten sollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Weitergehend werden folgende Vorschläge werden gesammelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der neu gewählte Landesausschuss nimmt sich auf seiner konstituierenden Sitzung der offenen Fragestellung an.</li> <li>▪ Zu Beginn jeder neuen Wahlperiode des JRK-Landesausschusses wird durch die gewählten Mitglieder des JRK-Landesausschusses die Selbstverpflichtungserklärung unterschrieben.</li> <li>▪ Das Thema „sexualisierte Gewalt“ wird auf einer der kommenden Landesausschusssitzungen aufgegriffen und mittels eines Fortbildungscharakters thematisiert.</li> </ul> </li> <li>○ Die Mitglieder des JRK-Landesausschuss beschließen die gesammelten Vorschläge mit folgendem Ergebnis: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen:0</li> </ul> <p>- <u>Dankeschön:</u> Sophie Petri dankt allen Landesausschussmitgliedern für das gemeinsame JRK-Jahr und die geleistete Arbeit.</p>		
--	--	--	--

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung
2	Positionspapier Schularbeit

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	„Der JRK-Landesausschuss beschließt das vorliegende Positionspapier zur Schularbeit. Er spricht sich dafür aus, das Positionspapier dem JRK-Landesdelegiertentag zur Beschlussvorlage vorzulegen.“		Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen:0
2	„Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“		Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0